

PsB – POLYSTYROLBETON FÜR DIE DACHGEFÄLLESCHICHTEN

Modifikation: **PsB 40, 50, 60** / ZEM II 32,5 R

Datenblatt Nr. 125

Erzeugnis: In einer Anlage SIRCONTEC MS 1000, direkt auf der Baustelle, flüssiges, mit Polystyrolteilchen entlastetes, versetztes Zementgemisch.

Anwendung: Gefälleschichten auf Flachdächern, Ausfüll- und Ausgleichsschichten auf Böden und Hohlräumen verschiedener Bauten. Modifikation PsB 60 auch für die Fertigung von Ausgleichsschichten der schiefen Dächer mit Neigung bis max. 15°. Auf die Bödenausgleichsschicht PsB empfiehlt es sich eine definierte Auftragsschicht zu applizieren. PBG- Verwendung nach Umgebungs- und Konstruktionstemperatur am Verarbeitungs- und Neigungsfähigkeit:

PsB		40	50	60
Applikationstemperatur	°C	über +15	über +8	über +5
Begehrbarkeit bei 20°C	Std	max. 72	max. 36	max. 24
Min. / maximale Applikationsstärke PsB	mm	60/1000	55/1000	50/1000
Neigungsfähigkeit bis	%	2	5	10
Förderhöhe bei Pumpen SIRCONTEC	m	80		

Zusammensetzung:

Zement, Wasser, Brechpolystyrol - Recycling, EPS- Perlen, Beimischungen, Zusatzstoffe. Die Dosierung der einzelnen Komponenten wird durch die entsprechenden technologischen Vorschriften der Gesellschaft SIRCONTEC definiert.

Eigenschaften:

Breimasse mit hervorragender Fähigkeit geforderte Form und Ebenheit zu erreichen, ausgezeichnet Unebenheiten auszufüllen. Mühelos verarbeitbar. Vorzügliche wärmeisolierende Eigenschaften und bindige Oberfläche. Bei Erhärtung können im Polystyrolbeton je nach Verwendungs- und Behandlungsart und bei dessen kontinuierlichem Auflast unkontrollierbare Schrumpfspalten auftreten. Überraschen der Dilatationsfeldern. Diese Schrumpfspalten sind kein Polystyrolbetonfehler.

Untergrund: Stahlbetontafel, keramische Decke, Dampfsperre, Trapezprofilblech, welliger Eternit. Sonstige saugfähige und nicht saugfähige ungesogene Grundlagen. Gesogene Grundlagen sind mit einer Folie abzutrennen, Silikatgrundlagen sind zu befeuchten bzw. zu penetrieren. Grundlage muss gegenüber Flüssigkeitsverlust dicht sein.

Technische Daten:

PsB		40	50	60
Volumengewicht nach 28 Tagen	kg/m ³	380 - 450	450 - 550	550 - 650
Natürliche Feuchte (% Masse)	%	8 - 12		
Druckfestigkeit nach 28 Tagen / 20°C	MPa	0,5	0,8	1,1
Beiwert der Wärmeleitfähigkeit λ	W/mK	von 0,10	von 0,12	von 0,14
Brennbarkeit	Klasse	B1 –schwer brennbar		

Technische Daten gelten für PBG von Zement Klasse CEM II 32,5R.

Bei der Beurteilung der Tritt- und Schalldämmung der Konstruktion ist es erforderlich, die Eigenschaften aller Konstruktionsschichten zu berücksichtigen.

Technische Approbation: TSÚS SK TP-14/0118

Qualitätskontrolle:

Qualitätskontrolle der hergestellten PsB wird durch Qualitätsvorgänge und durch Kontroll- und Prüfplan geregelt. Muster des hergestellten Materialien werden durch autorisierte Person beurteilt – siehe technische Approbationen TSÚS SK TP-14/0118, derer Ansicht befindet sich an www.sircontec.de. PSB wird aus zertifizierten Materialien hergestellt.

Verarbeitung:

- 1. Untergrund:** Vor dem Arbeitsbeginn ist es notwendig Konsistenz und Feuchtigkeit des Untergrundes zu überprüfen. Der Untergrund muss sauber sein, ohne Reste von Zementmilch, Wasser, Fetten, Salzaustritten oder sonstigen Bestandteilen und Undichtigkeiten.
- 2. Aufbringung:** Das frische Gemisch PsB wird mittels einer Pumpe zum Verarbeitungs-ort gefördert. Beim Auspumpen verläuft es gleichmäßig auf der Fläche. Unter ständiger Kontrolle der Stärke des ausgegossenen Materials verarbeitet sich das frische Gemisch und wird mit Reißlatte und dann folglich mit Polliereisen zuglättet. Für die Erreichung des gewünschten Wärmewiderstandes ist möglich die Verwendung von Polystyrolplatten. Sie werden unter die PsB-Schicht untergebracht.
- 3. Ausreifung:** Das Gemisch PSB verhält sich nach der Verarbeitung wie jeder übliche Zement. Im Stadium des Festwerdens und des Aushärtens des Polystyrolbetons ist übermäßige Belastung zwingend zu vermeiden. Die Oberfläche des Gemischs PSB muss vor vorzeitiger und ungleichmäßiger Abdampfung, vor übermäßiger Sonneneinstrahlung und vor Wind geschützt werden. Polystyrolbeton ist seiner Struktur nicht für endgültige Oberflächenbehandlung vorgesehen. Vor Beschädigungen muss er in angebrachter Weise geschützt werden.

4. Bedingungen auf der Baustelle für MS 1000/m:

- Stromanschluss: 400 V/50 Hz, Sicherung min. 32 A, Sicherungsausfertigung C
- Trinkwasserquelle: min. 3/4", min. 2 l/sek
- Zugang: Zufahrtsweg muss für leichte Lastkraftwagen befahrbar und ständig zugänglich sein

Reinigung: Die Arbeitsgeräte reinigt man mit sauberem Wasser. Verschmutzte Flächen können durch das Abwischen des frischen Gemischs oder durch mechanische Beseitigung des erhärteten Gemischs gereinigt werden.

Sicherheits- und Hygienevorschriften:

Im frischen Zustand reagiert das Gemisch alkalisch. Bei der Arbeit ist es notwendig, die Augen und die Haut zu schützen. Betroffene Stellen sofort mit sauberem Wasser abspülen. Bei Komplikationen sofort ärztliche Hilfe aufsuchen. Im frischen Zustand vor Kindern schützen. Nach dem Ausreifen ist das Gemisch hygienisch unbedenklich.

Wirkung: ab 1.11.2014